

Christoph Fischbach  
Rätschengässli 28  
8302 Kloten  
Tel P: 079 400 07 23

Gemeinderat Kloten  
Präsident, Ueli Streuli  
Postfach  
8302 Kloten

Kloten, 28. Januar 2011

### **Interpellation: Mindereinnahmen der Stadt Kloten**

In Bezug auf Steuern stehen in Öffentlichkeit und Medien oft nur Einkommenssteuern und Steuerfüsse zur Debatte. In den letzten 15 Jahren wurden aber verschiedene andere Steuerarten abgeschafft oder reduziert. Insbesondere wurde vielerorts das Kapital entlastet: unter anderem mit der Teilabschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der Abschaffung der Handänderungssteuer, der Halbierung der Kapitalsteuern, der Senkung der Gewinnsteuern bei Kapitalgesellschaften, der Halbierung der Dividendenbesteuerung, der Senkung der Vermögenssteuern sowie der steuerlichen Begünstigung von Holding-Gesellschaften. Quantitative Erhebungen über das Ausmass dieser Entlastungen fehlen, wären aber für die politische Debatte und finanzpolitische Entscheid-Findung – insbesondere vor dem Hintergrund von Leistungskürzungen und weiteren Steuersenkungen - dringend notwendig.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Steuerarten, deren Einnahmen teilweise oder ausschliesslich den Gemeinden zu Gute kommen, wurden in den letzten 15 Jahren abgeschafft oder reduziert? Wir bitten um eine vollständige und detailliert beschriebene Auflistung. Hier ist sicherlich die Halbierung der Kapitalsteuer und die Senkung der Gewinnsteuern von juristischen Personen von grosser Bedeutung für die Stadt Kloten.
2. Wie hoch werden die entsprechenden jährlichen Steuer-Einnahmeausfälle pro Steuerart geschätzt? Wir bitten ebenfalls um eine Schätzung der möglichen Einnahmeausfälle im Zeitverlauf unter plausiblen Annahmen des potentiellen Verlaufs.
3. Wie viele Kapitalgesellschaften und wie viele natürliche Personen haben je Steuerart von den Entlastungen effektiv profitiert, wie viele nicht? Wir bitten um eine möglichst präzise Schätzung.

4. Wie hat sich die Änderung des Steuerfusses in den Jahren 2012 bis 2014 auf die Steuereinnahmen ausgewirkt bzw. wieviel Einnahmen entgingen der Stadt Kloten in diesem Zeitraum dadurch?
5. Wie hoch werden die möglichen Steuerausfälle im Hinblick auf die geplante Unternehmenssteuerreform III geschätzt?

Für die ausführliche Beantwortung der oben gestellten Fragen bedanken wir uns bereits im Voraus.

Freundliche Grüsse



Christoph Fischbach



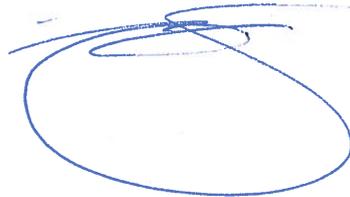
Maja Hillebrand



René Roser



SOMMER



K.FGG